

ANFRAGE von Sarah Akanji (SP, Winterthur)

betreffend Rassismus und Antisemitismus in Schulen

In Wiesendangen ist eine Schülerin über längere Zeit rassistisch/antisemitisch bedrängt und angegriffen worden. Die Schulbehörde sowie die Lehrpersonen hatten Kenntnis von den Vorfällen (Magazin vom 16.01.2021). Offensichtlich waren die Interventionen alles andere als erfolgreich, sahen sich doch die Schülerin und ihre Eltern gezwungen, notfallmässig eine Lösung ausserhalb von Wiesendangen zu suchen. Das ist unerträglich und wirft Fragen auf.

Aussagen von Behörden- und Gemeindevertretern in der angesprochenen Reportage geben Anlass zur Annahme, dass der Antisemitismus, die psychologische Belastung der Schülerin und auch die damit einhergehende Gefahr für sie nicht ernst genug genommen worden sind. Auch die Aufsichtsbeschwerde der Eltern bei der Zürcher Bildungsdirektion und die Anzeige gegen die Schule blieben folgenlos. Dass eine Schülerin in einer Zürcher Volksschule offensichtlich nicht effizient vor Antisemitismus und psychischen wie auch physischen Angriffen geschützt werden konnte, ist unerträglich und wirft folgende Fragen an den Regierungsrat auf:

1. Wer ist grundsätzlich für den Schutz von Schülerinnen und Schülern verantwortlich bei rassistischen, antisemitischen oder anders motivierten psychischen oder physischen Angriffen? Welche Aufgaben kommen den Lehrpersonen, den Schulleitungen, den Schulsozialarbeitenden, der Schulpflege und den schulpsychologischen Diensten zu?
2. Welche Massnahmen stehen den Schulen zur Verfügung, wenn rassistische oder Mobbing-Vorfälle bekannt werden, damit die betroffene Person in der Schule geschützt wird? Welche Unterstützung bietet die Bildungsdirektion den betroffenen Schulen?
3. Inwiefern hatte die Kantonspolizei Kenntnis von dem Vorfall? Wie hat sie bei Kenntnisnahme reagiert? Wann wird die Kantonspolizei in Rassismus-Vorfälle an Schulen involviert? Wie verfährt die Kantonspolizei, wenn sie Kenntnisse eines rassistischen Vorfalls hat?
4. Wie viele rassistische und Mobbing-Vorfälle in Zürcher Schulen sind der Bildungsdirektion bekannt? Werden rassistische Vorfälle in Schulen dokumentiert?
5. Wie wurde bei anderen rassistischen Vorfällen in Schulen gehandelt?
6. Welche zusätzlichen Massnahmen gedenkt die Bildungsdirektion zu ergreifen, damit betroffene Personen in Zukunft besser geschützt werden können?

Sarah Akanji